

v. *plagiellus* und zwar, wie das eine schlesische Stück, ohne den dunklen Längsflecken neben der Naht. Wie Herr Scholz bin auch ich der Auffassung, daß die ausgebildete akzessorische Punktreihe das Wesentliche der v. *plagiellus* darstellt; der dunkle Flecken ist eine leichte Farbenabweichung, die gerade bei Staphyliniden so häufig vorkommt. Es würde mich gar nicht wundern, wenn der Flecken gelegentlich auch bei der Stammform aufträte.

Jedenfalls ist durch den Goslarer Fund bestätigt worden, was Herr Scholz vermutet, nämlich, daß die Form weit verbreitet ist. Daß sie lange bekannt war, ehe Reitter sie benannte, zeigt Ganglbauer, der bereits 1895 (D. Käf. v. Mitt. 2, S. 370) angibt, daß die akzessorische Punktreihe bei *Myc. punctus* 2—8 Punkte enthält.

W. Jacobs, Goslar a. H.

In einer kleinen Mitteilung (conf. Heft 3/4, p. 166) ist mir ein Irrtum unterlaufen, den ich hier berichtige. *Cionus longicollis* sbsp. *montanus* Wing., war bereits von mehreren Punkten Deutschl. bekannt und ist auch schon in Reitters „Fauna germ.“ von Deutschland angegeben; neu f. Deutschl. war nur *C. Ganglbaueri* Wing.!

H. Wagner.

Personalia.

Leider obliegt mir wieder die traurige Pflicht, über drei weitere herbe Verluste, die die Coleopterologie im verflassenen Halbjahr erlitt, zu berichten.

Am 16. Dezember 1929 verschied unerwartet plötzlich in Graz, Hofrat i. R. Hans **Krekich-Strassoldo**, Edler von Treuland, der auf der ganzen Erde wohlbekannte, eifrige und erfolgreiche *Anthiciden*-Specialist. — Ein ausführlicher Nekrolog wird in der „Col.-Rundschau“ erscheinen, in der er einen großen Teil seiner Studien niedergelegt hat. Seine umfangreiche Spezialsammlung ist an Herrn Dr. R. Heberdey in Graz übergegangen, der auch die Studien über diese interessante Familie fortsetzen wird.

Am 27. Dezember 1929 erlag einem schweren und langen Leiden in Berlin der bekannte Forschungsreisende, Bodo von **Bodemeyer**, der, gleichfalls in weiten Entomologenkreisen bekannt, besonders durch seine ergebnisreichen Sammelreisen im fernen Osten der Paläarktis, der Wissenschaft große Dienste erwies; auf diesen strapaziösen Reisen hat sich der Verewigte auch den Keim zu seinem schweren Leiden, dem er nun in verhältnismäßig jungen Jahren erlag, geholt. — Publizistisch ist B. von Bodemeyer besonders in den letzten Jahren, durch Herausgabe seiner anregenden Reiseschilderungen

hervorgetreten. — Die Wissenschaft hat ihm seine fruchtbringende Tätigkeit als Explorator ausgedehnten entomologischen Neulandes dadurch gedankt, daß zahlreiche von ihm entdeckte Arten seinen Namen tragen.

Am 30. Dezember 1929 verlor mein lieber, alter Freund, Arturo Schatzmayr, Direktor des Museo „Pietro Rossi“ in Sistiana bei Triest, nach langem, schwerem Leiden seine liebe Gattin, Frau Maria Schatzmayr; sie hing, wie leider wenige Entomologenfrauen, mit regem Interesse an der wissenschaftlichen Tätigkeit ihres Mannes, war durch viele Jahre seine eifrige und erfolgreiche Reisegefährtin und auch die Entdeckerin des seltenen *Anophthalmus Mariae* Schatzm. Wer wie ich das Vergnügen hatte, die überaus gastfreundliche, temperamentvolle Frau kennen gelernt zu haben, wird ihren Heimgang umso schmerzlicher empfinden!

Möge ihnen die Erde leicht sein!

H. W.

Referate.

Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. 97. Heft: Richard Scholz, *Haliplidae*. Verlag von Emm. Reitter, Troppau. 1929. 19 pg. 4^o.

Unser verehrter Mitarbeiter hat sich mit der Abfassung dieser Bestimmungstabelle ein großes Verdienst erworben. Die an und für sich schwierige Materie hat wohl in den letzten Jahren durch Zimmermann eine neuzeitliche Bearbeitung erfahren, aber da sie sich mit den Halipliden der ganzen Erde befaßt, wirkt die Arbeit für den Europäer-Sammler arbeitserschwerend, wie dies Scholz in seinem Vorwort ganz richtig betont. Eine recht begrüßenswerte Neuerung in der vorliegenden Scholz'schen Tabelle ist der Hinweis auf die Notwendigkeit einer sauberen Präparation des Materiales und die Hervorhebung der besonderen Artkriterien, die eine sichere Verwertung der Tabelle gewährleisten.

In systematisch-nomenklatorischer Hinsicht ist die Neuaufstellung des Genus *Protohalipus* Scholz für *Hal. lineatocollis* Marsh., auf dem abweichenden Halschildbau basierend, hervorzuheben. Die Tabellengegensätze sind in relativ kurzer und prägnanter Form abgefaßt und werden jedem einigermaßen Eingeweihten eine rasche und sichere Determination gestatten. H. W.
